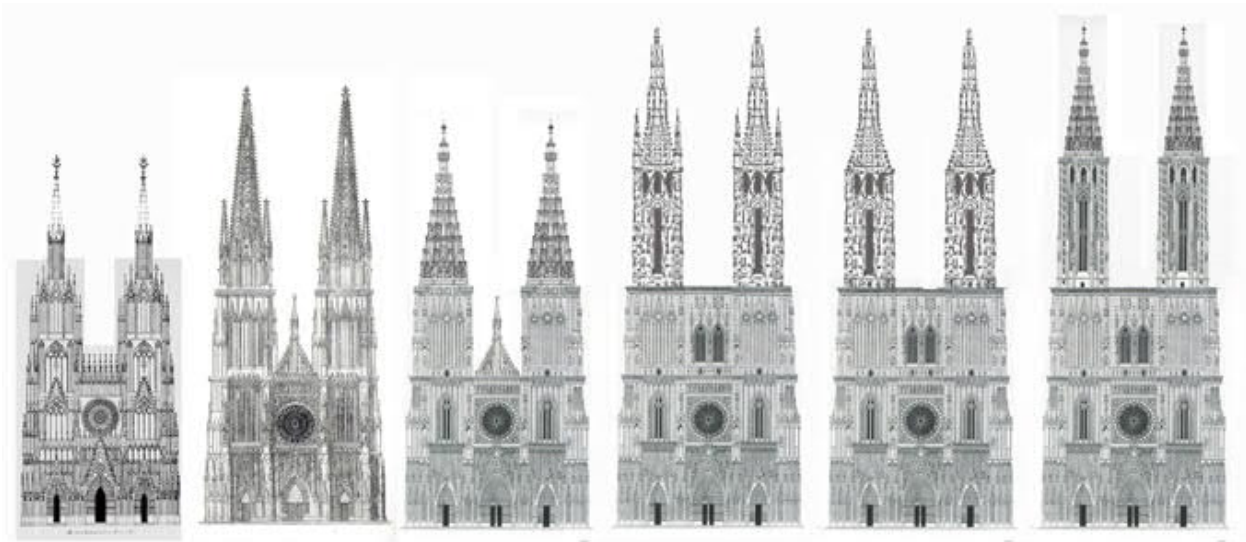


Das 'Straßburger Münster' – Zeigen einer früheren Turmversion

Ein neuer Blick auf den zuerst geplanten Turmabschluss (vor 1429)

Was viele nicht wissen: der bis zum Jahre 1439 gebaute Nordturm des Münsters sollte ursprünglich eine andere Optik haben. Im Straßburger Dom-Museum 'Frauenhaus' ist diese Ansicht (um 1419) erhalten. Sie stammt von Johannes Hültz.

Wir bauten diese unbekannte Turmversion in die Fassade des Münsters ein. Letztlich wurde eine andere, die jetzige Turmversion, verwirklicht. Architektonisch kein Fehler. Diese riesenhaften, fast deutsch-größenwahnsinnigen Türme sind ein echtes Unikum für Straßburg.



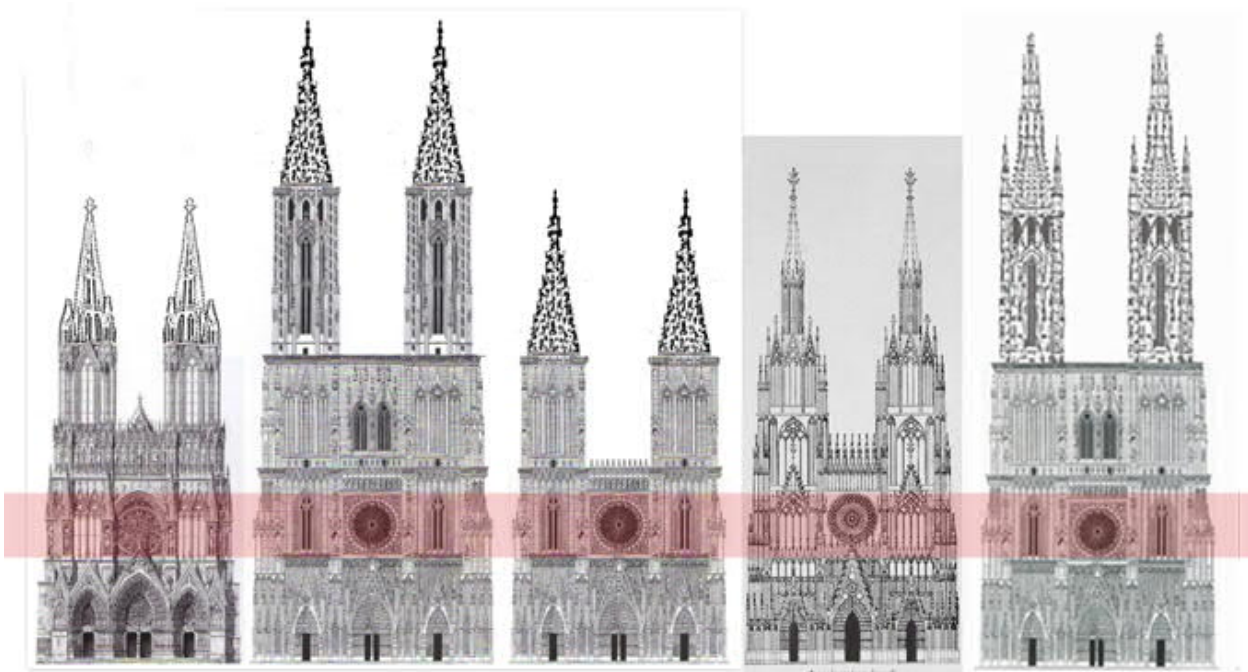
Hier ein Vergleich vieler Fassaden im Zuge der Planungs- und Baugeschichte der Kathedrale oder des Münsters von Straßburg. Die vierte Version von links zeigt die unbekannte Turmvariante. Ganz recht die aktuelle Optik der Fassade.



Ansichten des geplanten Turm-Entwurfs. Ganz oben war eine Marienfigur geplant. Die Säulen an den Ecken hätten der Windbelastung und der Witterung auf Dauer nicht standgehalten.

Unser Fazit:

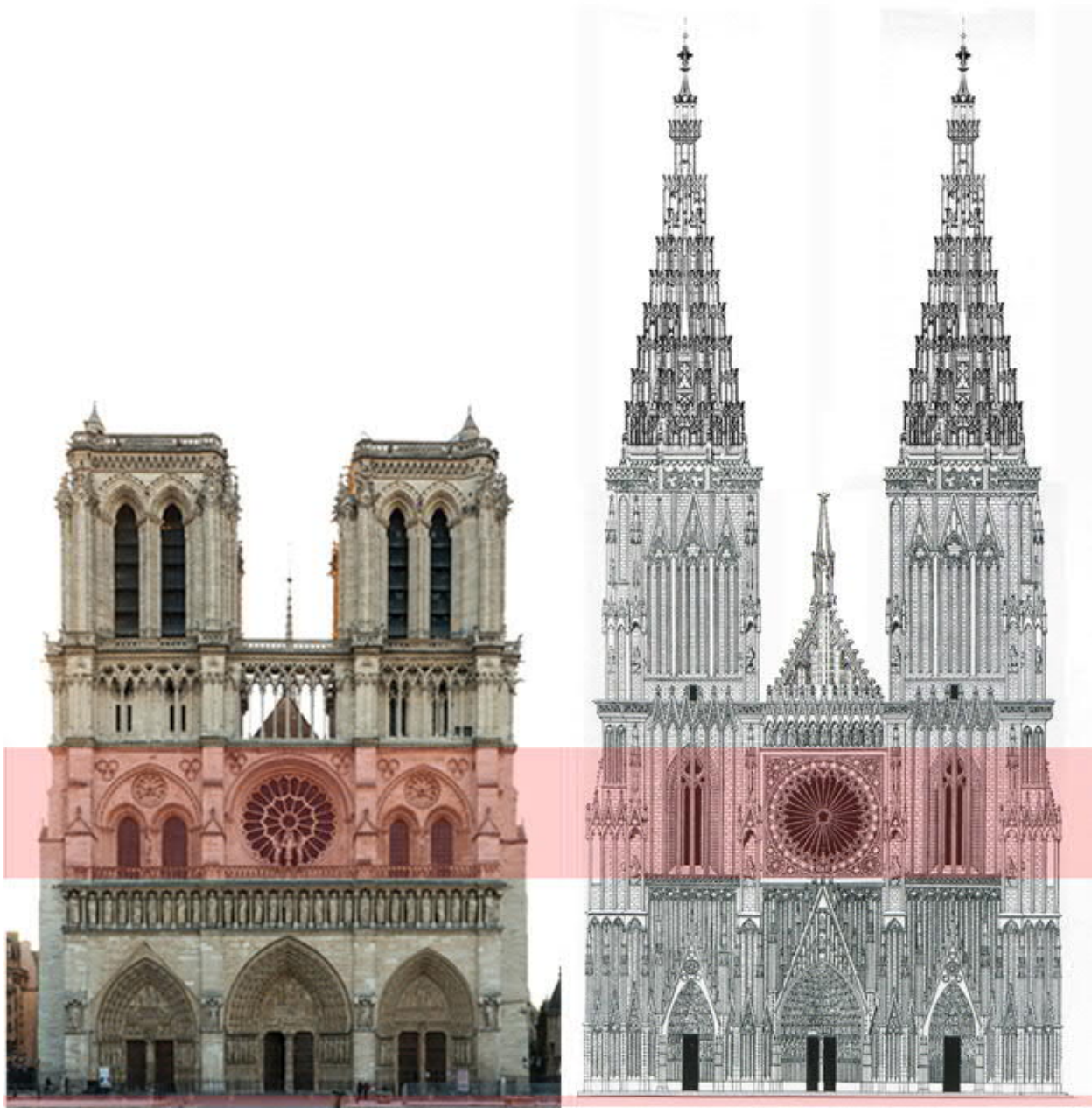
Dass am Ende vom gleichen Architekten ein anderer Turm gebaut bzw. entworfen wurde, sehen wir architektonisch und künstlerisch positiv. Die zuerst geplante Version wirkt gotisch-altbacken; die real gebaute Version fast schon (ungewollt) renaissancehaft-modern.



In diese Fassadenreihe bauten wir ganz links die Optik der Kathedrale von Reims ein. Der rote Balken zeigt die Höhe und die Raum-Verankerung der Fensterrose. Diese Verortung war bei fast allen französischen Kathedralen gleich.



Nach Reims sind vier Varianten der Straßburger Fassade zu sehen. Der Größenwahn-Sprung wird deutlich. Mit normalen Türmen (siehe drittes Motiv von links) hätte das Münster von Straßburg von den Bauproportionen eine normale Optik bekommen.



Abschließend ein optischer Vergleich der Gotteshäuser von Notre Dame in Paris und des Münsters von Straßburg – normal mit normalgotischen Baumaßen errichtet.

Der rote Balken zeigt wieder die Höhe und Größe der Fensterrose. Für Straßburg schlagen wir fiktiv rechts diese Dachversion vor. Sie steht in der süddeutschen Bautradition von Freiburg und Ulm. So 'müsste' die Fassade des 'Straßburger Münsters' eigentlich aussehen.